

Output 195

Seite 23

Autor: Michael Rasch (ra)

Wirtschaft (wi)

Mehr Wettbewerb im Autosektor

Schweizer Automobilisten sparen angeblich 110 Millionen Franken

ra. · Schweizer Autokäufer profitieren von Massnahmen der Wettbewerbskommission (Weko). Zu diesem Ergebnis kommt jedenfalls eine am Mittwoch veröffentlichte Studie des Autogewerbeverbandes Schweiz (AGVS) in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Danach hat sich die sogenannte Kfz-Bekanntmachung in den Geldbörsen der Schweizer Konsumenten positiv ausgewirkt. Seit dem Jahr 2005 hätten Autofahrer aufgrund dieses Weko-Regelwerkes insgesamt rund 110 Mio. Fr. gespart.

Die Kfz-Bekanntmachung gilt seit dem Jahr 2005 und enthält wettbewerbsrechtliche Bestimmungen über die Beziehungen zwischen Autoimporteuren sowie Händlern bzw. Garagisten. Sie hatte grossen Einfluss auf die Verträge, welche die Importeure mit den Händlern abschliessen. Am 16. Juli 2012 entschied die Weko dann, ihre Bestimmungen vorläufig unverändert beizubehalten. Bis Mitte 2014 will sie den Automarkt sowie die Entwicklungen in der EU im Auge behalten und dann eine neue Beurteilung vornehmen.

Laut Professor Patrick Krauskopf profitieren die Konsumenten stark von der Kfz-Bekanntmachung. Frühere Gutachten hatten zudem ergeben, dass die Weko-Massnahme den Wettbewerb unter Garagisten und Werkstätten fördert. Urs Wernli, Zentralpräsident des AGVS, meint, der Wettbewerb habe zu einem starken Zerfall der Margen geführt und das Neuwagengeschäft sei für viele Garagen heutzutage defizitär.